

- 2 Wasserburg am Bodensee.
- 3 Burkart von Schellenberg, Sohn Marquards III.
- 4 Degelstein in Hoyren, Stadt Lindau, B.
- 5 Otto, Truchsess von Waldburg (Kr. Ravensburg).

121.

1379 Juni 23.

«Bentz von Schellenberg»<sup>1</sup> verkauft seinem Eigenmann Heinz dem Maiger von «Jwlun»<sup>2</sup> und dessen Erben das Eigentumsrecht an seinem Hof zu den «Jwlun», den dieser bebaut, um neun Pfund Haller unter der Bedingung, dass er und seine Erben zwischen Martini und Lichtmess als Hubgeld ein Malter Haber, drei Viertel Kerren, ein Schaf, 4 Schilling Pfennig, zwei Zinshühner und ein Fasnachtshuhn erhalten. Wird das Hubgeld zu Lichtmess nicht entrichtet, dann fällt das Eigentumsrecht an Bentz zurück, ebenso wenn die Inhaber, Frau oder Mann, von ihm weichen würden.

Original im Hauptstaatsarchiv München, Kempten Reichsstadt, Fasc. 17 n. 81. — Pergament 19,3 cm lang × 29,0, keine Plica. — Siegel fehlt samt Pergamentstreifen, Schlitz vorhanden. Rückseite: «1379 Bentz von Schellenberg Verkauft seinem Leibeigenen Mann heintzen dem Staiger den Satz dess hofs und Guts zu den Jmlun» (17. Jahrh.); «17» (17. Jahrh.); «VI. 23» und «79» (Blei, modern); «81» (blau).

- 1 Benz von Schellenberg zu Kisslegg-Sulzberg-Hüfingen † vor 16. Oktober 1383. — Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 13–15 (ohne Benützung dieser Urkunde).
- 2 Eulen, Gde. Sulzberg, südl. Kempten.

122.

1379 September 22.

«An sant Mauriciustag habint wir fro angnes<sup>1</sup> aebtissenn/ gelihen hansen von schellenberg<sup>2</sup> hainrichs sun von schellenberg<sup>3</sup> / vnd mit Jm sinem brüder hainrich von schellenberg<sup>4</sup> daz güt / ze hemikouen<sup>5</sup> ze rechtem manlehen / »